

# SO VIEL LERNRAUM MUSS SEIN

18. März 24  
Version 1

## Antrag an die Universitätsvertretung der Universität Wien, Sitzung am 22. März 2024

Dass es in der Uni und insbesondere dem Hauptgebäude an Lernraum und konsumfreien Zonen mangelt, ist längst jeder Person, die an der Uni studiert oder arbeitet, bewusst. Absurd wird es aber besonders dann, wenn der rare Raum dann noch völlig ungenügend genutzt wird, wie zum Beispiel in der Suppenbar ehem. Hof 8. Die Umgestaltung der Suppenbar in eine Self-Service-Zone, wo nun auch Mikrowellen für Studierende zur Verfügung stehen, wird von den Studis gut angenommen, jedoch ist auch besonders dieser Raum, wie auch andere Lernräume im Hauptgebäude, völlig überfüllt und das ständig. Allerdings wäre in der Suppenbar reichlich Platz für weitere Tische, ohne diesen unangenehm einzuengen, da die Tische momentan nur am Rand aufgestellt sind und sämtlicher Raum in der Mitte des Saals ungenutzt bleibt. Angesichts der knappen Lernplatzressourcen erachten wir es als notwendig diesen Raum besser zu nutzen, um den Studierenden zumindest etwas mehr Raum nutzbar zu machen. Der momentane Platzmangel muss dennoch zwangsläufig als ein Totalversagen des Rektorats verortet werden, das frei nutzbaren Raum hinsichtlich ihrer neoliberalen Agenda an studierendenfeindliche und profitorientierte Wirtschaftsbetriebe abgetreten hat. Das Barke´s Audimax Café ist z.B. hinsichtlich der Preisgestaltung und der - für eine Universität - unpassenden Öffnungszeiten für uns völlig untragbar im Unigebäude.

### **DIE UNIVERSITÄTSVERTRETUNG DER UNIVERSITÄT WIEN MÖGE DAHER BESCHLIEßEN**

- Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass Lernräume wie die Suppenbar aufgewertet werden und eine angemessene Anzahl an Tischen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass eine Evaluierung des Barke´s Audimax Café unter Einbezugnahme der Interessen der Studierenden sowie deren Vertretungen (Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien, StVen und Institutsvertretungen und sonstige Stakeholder\_innen) durchgeführt wird und an die Hochschüler\_innenschaft an die Universität Wien übergeben wird und diese das Ergebnis kommuniziert.
- Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien kommuniziert gegenüber dem Rektorat, dass die momentane Situation der Lernplatznot und des Mangels an konsumfreien Raum ein Totalversagen eines studierendenfeindlichen Rektorates darstellt, welche mit dem weiteren Raub von konsumfreien Raum, im Zuge des Quantum-Cubes, weiter vorangetrieben wird.